

Niederschrift
der 02. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 20.04.2016
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 15:25 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund Heilgeiststraße 63, Beratungsraum 103

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Susanne Lewing

stellv. Vorsitzende/r

Frau Kerstin Chill

Herr André Meißner

Mitglieder

Herr Christian Binder

Frau Brigitte Kraska-Röll

Herr Rüdiger Kuhn

Herr Friedrich Smyra

Vertreter

Herr Martina Fränk

für Herrn Butter

Herr Tino Rietesel

für Herrn Schulz

von der Verwaltung

Frau Andrea Jurk

zu TOP 3.2 - 3.5

Protokollführer

Frau Marianne Ehrke

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 13.01.2016
- 3 Beratung zu aktuellen Themen
 - 3.1 Prüfplan des Rechnungsprüfungsamtes 2016
 - 3.2 Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens "Altstadtinsel" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011
 - 3.2.1 Prüfung des städtebaulichen Sondervermögens "Altstadtinsel" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt

- 3.2.2** Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Stralsund zur Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund "Altstadtinsel"
- 3.3** Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens "Grünhufe" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011
 - 3.3.1** Prüfung des städtebaulichen Sondervermögens "Grünhufe" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt
 - 3.3.2** Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Stralsund zur Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund "Grünhufe"
- 3.4** Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens "Knieper West" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011
 - 3.4.1** Prüfung des städtebaulichen Sondervermögens "Knieper West" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt
 - 3.4.2** Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Stralsund zur Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund "Knieper West"
- 3.5** Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens "Kleiner Wiesenweg" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011
 - 3.5.1** Prüfung des städtebaulichen Sondervermögens "Kleiner Wiesenweg" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt
 - 3.5.2** Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Stralsund zur Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund "Kleiner Wiesenweg"
- 3.6** "Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Hansestadt Stralsund für den Zeitraum 01.01.2015 - 31.12.2015" vom 18.02.2016
- 4** Verschiedenes
- 7** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von neun Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses sind neun Mitglieder anwesend. Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Lewing geleitet.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Wortmeldungen angenommen.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 13.01.2016

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 13.01.2016 wird mit 6 Zustimmungen und 3 Enthaltung bestätigt.

zu 3 Beratung zu aktuellen Themen

zu 3.1 Prüfplan des Rechnungsprüfungsamtes 2016

Frau Lewing erteilt Herrn Troyke das Wort.

Herr Troyke führt aus, dass im Jahr 2016 die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 einen Schwerpunkt der Arbeit bilden wird. Das Rechnungsprüfungsamt stellt sich darauf ein, die Unterlagen zum Jahresabschluss 2011 sofort nach Vorlage durch die Verwaltung und darüber hinaus ebenfalls begleitend zu prüfen. Als Zielstellung für die Beschlussfassung durch die Bürgerschaft wird das 1. Quartal 2017 avisiert.

Weiter informiert Herr Troyke, dass das Rechnungsprüfungsamt, in Beantwortung einer Frage aus der letzten Ausschusssitzung die Spendenbearbeitung durch die Verwaltung geprüft hat. Dazu wurden 35 Vorgänge des Tierparks kontrolliert. Mit Ausnahme von 2 Vorgängen wurden alle Spendenbescheinigungen ordnungsgemäß erst nach Annahme der Spenden durch den Hauptausschuss bzw. die Bürgerschaft ausgestellt.

Frau Ehrke ergänzt die Ausführungen zum Prüfplan 2016. Sie gibt den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis, dass zu der durchgeführten Prüfung der Stadtkasse nunmehr alle Stellungnahmen der Verwaltung vorliegen und ausgewertet wurden. Die Verwaltung akzeptiert die im Prüfbericht erhobenen 10 Prüfungsbeanstandungen. In der Konsequenz wurden 2 bereits ausgeräumt bzw. 8 befinden sich derzeit in der Umsetzung, wie z. B. die angemahnte Überarbeitung von Dienstanweisungen. Frau Ehrke versichert, dass das Rechnungsprüfungsamt alle Beanstandungen weiter unter Kontrolle behält und diese u. a. Gegenstand der nächsten Prüfung werden.

zu 3.2 Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens "Altstadtinsel" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011

Frau Lewing erteilt Herrn Troyke das Wort.

Herr Troyke gibt einführende Erläuterungen zu den Prüfungsansätzen bei den Prüfungen aller vier vorliegenden Eröffnungsbilanzen des städtebaulichen Sondervermögens. Schwerpunkte der Prüfungen bildeten die Einhaltung der Überleitungsvorschriften sowie die Rechtsbeziehungen der Sondervermögen untereinander. Des Weiteren war festzustellen, dass alle, die Kernbilanz der Hansestadt Stralsund berührenden Werte des Finanzanlagevermögens unverändert blieben.

Im Ergebnis wurden keine Prüfungsbeanstandungen erhoben.

Auf Aufforderung von Frau Lewing ergänzt Frau Steinfurt, dass die Verwaltung zur Erstellung der Eröffnungsbilanzen der städtebaulichen Sondervermögen externe Hilfe durch einen Wirtschaftsprüfer herangezogen hat.

Frau Lewing bedankt sich für die Ausführungen.

zu 3.2.1 Prüfung des städtebaulichen Sondervermögens "Altstadtinsel" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt

Die Ausschussmitglieder haben keinen Beratungsbedarf.

zu 3.2.2 Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Stralsund zur Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund "Altstadtinsel"

Frau Lewing stellt den Prüfungsvermerk zur Abstimmung.
Die Ausschussmitglieder bestätigen den Prüfungsvermerk einstimmig.

zu 3.3 Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens "Grünhufe" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011

zu 3.3.1 Prüfung des städtebaulichen Sondervermögens "Grünhufe" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt

Die Ausschussmitglieder haben keinen Beratungsbedarf.

zu 3.3.2 Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Stralsund zur Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund "Grünhufe"

Frau Lewing stellt den Prüfungsvermerk zur Abstimmung.
Die Ausschussmitglieder bestätigen den Prüfungsvermerk mit 8 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung.

zu 3.4 Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens "Knieper West" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011

zu 3.4.1 Prüfung des städtebaulichen Sondervermögens "Knieper West" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt

Die Ausschussmitglieder haben keinen Beratungsbedarf.

zu 3.4.2 Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Stralsund zur Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund "Knieper West"

Frau Lewing stellt den Prüfungsvermerk zur Abstimmung.

Die Ausschussmitglieder bestätigen den Prüfungsvermerk mit 8 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung.

zu 3.5 Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens "Kleiner Wiesenweg" der Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011

zu 3.5.1 Prüfung des städtebaulichen Sondervermögens "Kleiner Wiesenweg" der

Hansestadt Stralsund zum 01. Januar 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt

Die Ausschussmitglieder haben keinen Beratungsbedarf.

zu 3.5.2 Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Stralsund zur Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund "Kleiner Wiesenweg"

Frau Lewing stellt den Prüfungsvermerk zur Abstimmung.

Die Ausschussmitglieder bestätigen den Prüfungsvermerk mit 8 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung.

zu 3.6 "Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Hansestadt Stralsund für den Zeitraum 01.01.2015 - 31.12.2015" vom 18.02.2016

Frau Lewing erteilt Frau Ehrke das Wort.

Durch Frau Ehrke werden die gesetzliche Grundlage und das Ziel der Berichterstattung des Rechnungsprüfungsamtes, die seit 2008 jährlich erfolgt, erläutert. Bezüglich des vorliegenden Berichtes zum Jahr 2015 macht sie darauf aufmerksam, dass, begründet insbesondere durch die gesetzte Priorität der Prüfung der Eröffnungsbilanz, dem gesetzlich vorgeschriebenen Spektrum der Pflichtprüfungen und der Erfüllung des Prüfplanes nur in einem stark eingeschränkten Umfang entsprochen werden konnte.

Deutlich macht Frau Ehrke das an dem Vergleich wahrgenommener Prüfungen 2015 im Vergleich zum Durchschnitt der Vorjahre 2010 - 2015. So wurden 2015 insgesamt 19 Verwendungsnachweise geprüft, wohingegen es im Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre 32 Verwendungsnachweise waren. Sonderprüfungen z. B. hinsichtlich der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung konnten 2015 nur 2 erfolgen, in den Vorjahren waren es durchschnittlich 10 Prüfungen. 2015 beteiligte sich das Rechnungsprüfungsamt an der Prüfung von nur 27 Vergabevorgängen – in den letzten fünf Jahren waren es demgegenüber durchschnittlich 53 Vergabeprüfungen. Im Bereich der Prüfungen der Einnahmekassen und Handvorschüsse musste die gravierendste Standardreduzierung hingenommen werden. Hier wurden in 2015 lediglich 2 Kassen geprüft, gegenüber in den letzten Jahren durchschnittlich durchgeführten 23 Prüfungen.

Nicht zuletzt daraus erwächst der Anspruch des Rechnungsprüfungsamtes, im Jahr 2016 zu einem geordneten Prüfungsablauf entsprechend dem vorliegenden Jahresprüfplan zurückzukehren und damit mehr Verwaltungsbereiche in die Prüfung auf Gesetzmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit sowie wirtschaftliches Verwaltungshandeln einzubeziehen.

Frau Lewing bedankt sich für die Erläuterungen.

zu 4 Verschiedenes

Es liegt kein Beratungsbedarf vor.

**zu 7 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
 aus dem nichtöffentlichen Teil**

Frau Lewing stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her. Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

gez.
Vorsitz

gez.
Stellvertretender Vorsitz

gez. Marianne Ehrke
Protokollführung